

06.05.2020



Theater schreibt von Kündigung Berliner Theaterdiscounter verliert offenbar seine Räume

Dem Berliner Theaterdiscounter ist nach dessen Angaben zusammen mit einigen anderen Wohnparteien in der Klosterstraße 44 in Berlin-Mitte gekündigt worden. Das teilte eine Sprecherin des Theaters am Mittwoch mit. Auch einer Hausverwaltung, die ihren Sitz ebenfalls in der Nummer 44 hat, wurde gekündigt, wie ein Mitarbeiter rbb|24 auf Anfrage sagte.

"Wir sind geschockt"

Am 1. Mai habe das Theater die Kündigung erhalten, heißt es in der Mitteilung weiter. Derzeit werde versucht, einen Eigentümer oder eine Eigentümerin ausfindig zu machen, was bisher aber nicht gelungen sei. Man versuche gerade, mit der Kultursenatsverwaltung und der Senatsverwaltung für Bau in Kontakt zu treten.

"Wir sind geschockt, denn während die herrschende Pandemie die Welt in Atem hält, über die Auswirkungen und Verflechtungen der globalisierten Ökonomie diskutiert wird, geht das Immobilien-Monopoly munter weiter", heißt es in der Mitteilung weiter. Mit der Kündigung sei das Theater von der Existenz bedroht.

Privatgrundstück am Molkenmarkt

Das Gebäude steht nach Angaben des Theaterdiscounters auf einem Privatgrundstück. Es sei damit eines der wenigen privaten Grundstücke rund um den Molkenmarkt.

Der Theaterdiscounter ist ein freies Theater, das sich auf zeitgenössische Dramatik spezialisiert hat. Auch modernes Sprechtheater und postdramatische Aufführungen stehen normalerweise auf dem Spielplan, der wegen der Corona-Krise derzeit ausgesetzt ist.